

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 312.

Freitag den 7. November.

1856.

### Das Schillerfest.

Der Gedanke, den Geburtstag Schillers alljährlich in festlicher Weise zu begehen, hat sich sofort bei seinem ersten Auftauchen in unserem Leipzig des allgemeinsten Anklangs zu erfreuen gehabt; und daß dieser Anklang nicht bloß aus einer flüchtigen Zeitstimmung, daß er vielmehr aus einer wahren und tiefen Bewunderung des großen Dichters hervorgegangen, darüber kann man sich schwerlich täuschen beim Hinblick auf die lange Reihe von Jahren, während deren sich die rasch entstandene Theilnahme für jene Feier auch als eine dauernde und nachhaltige gezeigt hat. Leipzig ist gegenwärtig keineswegs der einzige deutsche Ort, wo die Verehrer Schillers den 11. Novbr. als einen festlichen Tag begrüßen und auszeichnen; wohl nirgends aber hat die Feier einen so festen Boden gewonnen, wohl nirgends ist sie für einen großen Theil der Bevölkerung so zur lieben Gewohnheit geworden als in unserer Stadt. Auch das diesjährige, nahe bevorstehende Schillerfest verspricht dafür einen neuen Beweis zu liefern; hat sich doch die treue Pietät für Schillers Andenken erst ganz kürzlich wieder durch die Erfolge einer Sammlung zu erkennen gegeben, die dazu bestimmt ist, ein Haus, an welches der Schillerverein vorzugsweise jenes Andenken zu knüpfen gewohnt ist, dem Vereine zu sichern und dadurch vor Verfall und Zerstörung zu bewahren \*).

Am Vorabende von Schillers Geburtstage wird auch in diesem Jahre das Stadttheater eines von Schillers großen Dramen (Fiesco — eingeleitet durch einen Prolog von Adolf Böttger) zur Aufführung bringen. Am Morgen des 11. Novbr. findet in Gohlis die Bekrönung des Schillerhauses, die Vertheilung der Prämien an die Schulkinder u. s. w., am Abende in den Räumen des Hotel de Pologne die geistige Feier und das Festmahl statt. Für die geistige Feier hat Herr Dr. Prug aus Halle die Festrede übernommen. Der Name dieses Redners, so wie die Namen der Künstler und Künstlerinnen, die durch declamatorische und musikalische Vorträge sich an der Feier betheiligen, verbürgen derselben einen Reichthum an erhabenden und ansprechenden Genüssen, und so dürfen wir erwarten, es werde auch diesmal das Schillerfest eben so durch das, was es darbietet, als durch den ihm inwohnenden Gedanken seine oft bewährte Anziehungskraft auf die Freunde des Schönen und Edlen ausüben.

\*) Mit dankbarer Anerkennung ist zu erwähnen, daß Herr Director Birking sich aus freien Stücken entschlossen hat, zum Besten dieses Zweckes, welchem bereits der Ertrag einer Aufführung des Wilhelm Tell gewidmet war, noch eine Theatervorstellung — am künftigen Sonnabend, Kaufmann zu lassen, zu welcher Herr Hofschauspieler Dawson aus Dresden freundlichst seine Mitwirkung zugesagt hat.

### Bericht

über den Besuch der Hotels und mehrerer Gasthäuser in Leipzig während der jüngst verfloffenen Michaelismesse.

Daß der Besuch Leipzigs bei dem Beginn und während des weiteren Verlaufes der jüngst verfloffenen Messe diesmal ein bedeutend größerer war als viele Messen vorher, konnte jeder unbefangene Beobachter wahrnehmen, wenn er während jener Tage besonders die Hauptstraßen entlang ging. Auch ist der Besuch der Hotels und Gasthäuser diesmal ebenfalls ein größerer gewesen als zuvor. Die nachfolgenden Angaben sind das Resultat einer

Zählung von 32 Tagen und zwar vom 17. Septbr. bis 19. Octbr., während die Angaben nach der diesjährigen Ostermesse nur den Zeitraum von 18 Tagen umfaßten.

Was nun die einzelnen Nummern anlangt, so ergab diesmal die Zählung

für den Palmbaum	705,
= das Hotel de Bavière	633,
= das schwarze Kreuz	523,
= das Hotel de Pologne	459,
= die Stadt Rom	394,
= die Stadt Nürnberg	392,
= das Hotel de Prusse	368,
= die Stadt Hamburg	354,
= den großen Blumenberg	346,
= die Stadt Wien	342,
= die Stadt Dresden	332,
= die Stadt London	326,
= das Hotel de Russie	309,
= das deutsche Haus	219,
= die Stadt Gotha	215,
= das goldne Sieb	205,
= die Stadt Frankfurt	185 Fremde.

Von einem Tage, oder von zwei und drei Tagen, welche ungewöhnlich mehr Fremde als die andern aufzuweisen hätten, kann man diesmal nicht sprechen, da eben während der ersten 8 bis 12 Tage die Frequenz der Fremden mit weniger Abweichung fast immer dieselbe war. Auch haben gewiß manche von den hier nicht genannten Gasthäusern ebenfalls nicht ganz unbedeutende Summen aufzuweisen.

### Euterpe.

Der Musikverein „Euterpe“ gab am 4. November sein erstes Concert für diesen Winter in dem gewöhnlichen Locale, dem Saale der Buchhändlerbörse. Die technische Leitung der Concerte hat auch für die laufende Saison Herr Musikdirector Langer übernommen. Die Aufführung ward mit einem für uns neuen Werke eröffnet. Es war das eine Fantasie für Orchester, laut Concertzettel von Joseph Haydn. Berichterstatter kann die Antorschaft des großen deutschen Meisters zu diesem Werke natürlich nicht mit entschiedener Bestimmtheit negiren, indeß sind ihm beim Anhören der Fantasie doch einige Zweifel betreffs des Ursprunges des Werkes aufgestiegen. Er würde dasselbe eher einem Krommer, Neukomm oder sonst einem respectablen Componisten der Periode nach Haydn und Mozart zuschreiben. Einige in der Fantasie vorkommende, einer späteren Richtung angehörende Züge dürften diese Zweifel nicht ganz ungerechtfertigt erscheinen lassen. Bei alle dem ist die Fantasie ein gutes Musikstück und der sie geschrieben, ist jedenfalls ein talentvoller Musiker; Hervorragendes bietet sie jedoch nicht dar, besonders erscheint das Hauptthema etwas verdräugt; interessanter ist das zweite erst der Clarinette, dann der Flöte zugetheilte Thema. Die Ausführung dieses Stückes, wie auch der den zweiten Theil bildenden Mendelssohnschen A moll-Symphonie, war lobenswerth. Bei letzterem Werke hätten wir jedoch im zweiten, besonders aber im letzten Sage ein weniger rapides Tempo gewünscht. — Nach der Orchester-Fantasie sang Fräulein M. Bleyel vom Hoftheater in Weimar die Arie „Deh per questo istante“ aus „Titus“. Die Sängerin — eine frühere Schülerin des



hiesigen Conservatoriums und ehemaliges Mitglied unseres Theaters — hatte sich mit dieser Arie eine über ihre Kräfte gehende Aufgabe gestellt, sowohl was Stimmittel, als was Beherrschung des geistigen Elements anlangt. Anzuerkennen ist jedoch die Mühe, die sich Fräulein Bleyel mit dem Vortrag der Arie gab, mit dem sie doch so viel erreichte, um mäßigeren Ansprüchen genug zu thun. — Die zweite Gesangsleistung des Abends war Quintett und Finale aus dem ersten Acte derselben Oper; die Ausführung dieser beiden Opernummern war im Ganzen eine genügende. Die Soli sangen dabei die Fräuleins Bretschneider, Koch, Bleyel und Wigand und Herr Dloff; das Chor bildeten die Mit-

glieder des Gesangvereins „Orpheus“. — Als Instrumental-Solo hörten wir das D moll-Concert für Pianoforte von Mozart, gespielt von Herrn Eduard Mertke. Es war das eine recht brave Leistung, die leider nur durch ein zum Concertvortrage sehr ungeeignetes Instrument beeinträchtigt ward. Auch den zuweilen bemerkbar gewordenen Mangel an schärferer Accentuirung in den schnellen Passagen dürfen wir wohl, da uns Herr Mertke als trefflicher Pianist bekannt ist, auf Rechnung des wenig ausgeübigen Instrumentes stellen. — Besondere Anerkennung verdient übrigens die umsichtige Zusammenstellung des Programms.

**Börse in Leipzig am 6. November 1856. (Course im 14 Thlr.-Fuss.)**  
**Staatspapiere und Actionen, excl. Zinsen.**

		Angob.	Ges.			Angob.	Ges.			Angob.	Ges.
K. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	83 3/4	—	Sächs. lausitzer Pfandbr.	8 1/2	94	—	Ger. Bank-Act. à 200	107	—	—
	kleinere	—	—	do. do. do.	4	99	—	Thüring. do. à 200	102 1/2	—	—
	1855 v. 100	77 1/2	—	Leipz.-Dr. E.-B.-Part.-Oblig.	3 1/2	101	—	Leipz.-Dr. E.-B.-A. à 100	—	2 1/2	—
	1847 v. 500	98 1/2	—	do. do. do. Schuld-Sch. 1854	4	98 1/2	—	Löb.-Zitt. do. Litt. A. à 100	—	6 1/2	—
	1852 u. 1855 v. 500	98 1/2	—	Thüring. Prior.-Obligat.	4 1/2	—	100 1/4	do. do. Litt. B. à 25	—	—	—
	v. 100	—	99	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500	8	85	—	Alberts- do. à 100	—	—	—
	1851 v. 500 u. 200	101 1/2	—	Cr.-C.-Sch.) kleinere	—	—	—	Magd.-Lpz. do. à 100	250	—	—
	K. S. Land-v. 1000 u. 500	84 1/4	—	K. Preuss. Staats-Sch.-Sch.	3 1/2	—	—	do. do. II. Emiss. à 100	236	235	—
	rentenbriefe) kleinere	—	—	do. Präm.-Anl. v. 1855	3 1/2	—	—	Thüring. do. à 100	130 1/4	—	—
	Actien d. ehem. S.-Schles.	—	—	K. K. Oestr. Metall. pr. fl 150	4 1/2	—	—	Berlin-Anh. do. à 200	—	—	—
	Eisenb.-Comp. à 100	99	—	do. do. do. do.	5	78 1/2	—	Berl.-Stett. do. à 100 u. 200	—	—	—
	Leipz. St.-v. 1000 u. 500	—	95	do. Nat.-Anl. v. 1854	5	80 1/2	—	Cöln-Mind. do. à 200	—	—	—
	Obligat.) kleinere	—	—	do. Loose v. 1854	4	—	—	Fr.-Wilh.-Nrdb.-Act. à 100	—	—	—
	do. do. do.	98 1/2	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—	Alt.-Kiel. do. à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	—
	do. do. do.	—	—	Leipziger do. à 250	166	—	—	Actien d. allg. Deutsch. Credit-	103 1/2	103 1/2	—
Sächs. erbl.) v. 500	86 1/2	—	Anh.-Dess. Bank-Act. Litt. A. u.	137 1/4	—	—	Anstalt zu Leipzig pr. 100	—	—	—	
Pfandbriefe v. 100 u. 25	—	—	B. à 100	—	124 1/4	—	Not. d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	96 1/2	—	
do. do. v. 500	91 3/4	—	do. do. Litt. C. à 100	—	—	—	Kurhess., Anh.-Cöth. u. Bernb.,	—	—	—	
do. do. v. 100 u. 25	—	—	Braunschw. do. alte à 100	—	—	—	Schwarzb.-Rudolst. u. Mei-	—	—	—	
do. do. v. 500	99	—	do. do. v. Juli 1856	—	—	—	ning. Cassenanweis. à 1 u. 5	—	—	—	
do. do. v. 100 u. 25	—	—	do. do. v. Nov. 1856	—	—	—	And. div. ausl. dergl. à 1 u. 5	—	—	—	
do. lausitz. Pfandbr.	86	—	Weimar. do. Litt. A. u. B. do. do.	129 1/2	—	—					

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** 15. Abonnements-Vorstellung.

Gastvorstellung der Frau von Marra.

Neu einstudirt:

**Die beiden Billets.**

Lustspiel in einem Act von Anton Wall.

Personen:

Jürge, ein junger Bauer, Herr Böckel.  
 Röschen, ein Bauermädchen, Fräul. Ungar.  
 Schnapps, ein Barbier, Herr Denzin.

Zum ersten Male:

**Der Bürger-General.**

Lustspiel in einem Act von Göthe.

Personen:

Röse, Fräul. Ungar.  
 Jürge, Herr Böckel.  
 Märten, Herr Ballmann.  
 Der Edelmann, Herr Rösche.  
 Schnapps, Herr Denzin.  
 Der Richter, Herr Saalbach.  
 Bauern.

Der Schauplatz ist in Märten's Hause.

**Ballet-Divertissement**

arrangirt vom Herrn Balletmeister Martin.

1) **Pas de Bouquet**, ausgeführt von Fräulein Henze und Fräulein Fanny Meyer; 2) **Sailor Boy's dance**, (Schiffsjungentanz) ausgeführt von Fräulein Clara Meyer, Linow, Bürst und Teumer; 3) **Sonntags-Polka** (Fantasie), getanzt vom Herrn Balletmeister Martin und Fräulein Rudolph.

**Angela.**

Liederspiel in einem Act von Roderich Benedix.

Personen:

Angela, Herr Saalbach.  
 Freiherr von Kronstein, Herr Erd.  
 Lambert, dessen Diener, Herr Scheibe I.  
 Ernst, Herr Scheibe I.

Die Handlung begiebt sich im südlichen Deutschland, unweit der italienischen Grenze.

\* Angela — Frau von Marra.

In „Angela“ wird Frau von Marra folgende Einlagen vortragen:

- 1) Rondo von Labord.
- 2) Walzer von Ricci.
- 3) Lied von Abt.
- 4) Walzer-Rondo von Ferdin. Gumbert.
- 5) Gavatine von Fr. v. Suppé.

Einlaß halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende um 9 Uhr.

**Schillerfest.**

Die Geburtsfeier Schillers wird auch in diesem Jahre am 10. und 11. dieses Monats stattfinden.

Am 10. d. Mts., zur Vorfeier des Festes, findet im Stadttheater die Aufführung des „Fiesco“ statt, der ein Prolog von Adolf Böttger vorangeht.

Am 11. Vormittags 10 1/2 Uhr feierliche Bekrönung der Gedenktafel am Schillerhause in Gohlis; Vermehrung der Schillerbibliothek für Schule und Gemeinde, so wie Prämienvertheilung an 20 Kinder in Gohlis.

Abends 7 Uhr Festfeier in den Sälen des Hôtel de Pologne, über welche das am 9. dieses auszugebende Programm Näheres mittheilt.

Nach der Festfeier Abends 9 Uhr Festtafel in den Sälen des Hôtel de Pologne.

Billets für die Festfeier und Tafel zu 1 Thlr. (für Mitglieder des Vereins zu 25 Ngr.), so wie Billets zur Festfeier apart 15 Ngr. (Ertrag des Letzteren für edle Zwecke des Vereins bestimmt) werden am 10. und 11. November, Morgens 10—12, Nachmittags 3—5 Uhr, im Hôtel de Pologne, erste Etage Nr. 6 ausgegeben, wo auch Anmeldungen neuer Mitglieder angenommen werden.

**Auf vielfach ausgesprochenen Wunsch sind eine Anzahl nummerirte Sige à 5 Ngr. (sonach Einlaßkarten sammt Sperrsig 20 Ngr.) zu haben.**

Die geehrten Mitglieder des Vereins erhalten zwei Billets zur Festfeier, und zwar unentgeltlich.

Leipzig, den 6. November 1856.

**Der Vorstand des Schillervereins.**



### Abfahrt und Ankunft der Dampfmaschinen in Leipzig.

- I. Nach Berlin u. und von dort hierher, A. über Cöthen: **Abf.**  
 1) Morgs. 5 U., Personenzug, später Schnellzug; 2) Nachm. 3 U. 15 M.;  
 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Wittenberg); 4) Nachts 10 U.  
 Schnellzug. — **Anf.** a) Morgs. 4 U. 15 M., Schnellzug; b) Nachm.  
 12 U. 15 M. (vom Nachtlager in Wittenberg); c) Nachm. 2 U. 20 M.;  
 d) Nachts 11 U. 45 M., Schnellzug. [Magdeb.-Leipz. Bahnhof.]  
 B. über Bitterau: **Abf.** 1) Morgs. 5 U., Güter- u. Personenzug,  
 später Schnellzug; 2) Morgs. 8 U. 45 M.; 3) Nachm. 2 U. 45 M. —  
**Anf.** a) Nachm. 1 U.; b) Abds. 5 U. 45 M.; c) Abds. 8 U.,  
 Güterz. [Leipzig-Dresdner Bahnhof.]
- II. Nach Dresden, ingl. nach Chemnitz u. und von dort hierher; **Abf.**  
 1) Morgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Morgs. 8 U. 45 M.,  
 Courierzug (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2 U. 45 M.;  
 4) Abds. 5 U. 30 M.; 5) Nachts 10 U. 15 M., Courierz. — **Anf.**  
 a) Morgs. 6 U. 45 M., Courierzug; b) Vorm. 10 U.; c) Nachm. 1 U.;  
 d) Abds. 5 U. 45 M., Courierzug; e) Abds. 9 U. 15 M. [Leipzig-  
 Dresdner Bahnhof.]
- III. Nach Eisenach, Gerleshausen und Gerstungen, ingl. von  
 dort hierher, A. über Dürrenberg: **Abf.** 1) Morgs. 4 U. 45 M.;  
 2) Morgs. 7 U. 50 M.; 3) Nachm. 1 U. 25 M.; 4) Abds. 6 U. 50 M., jedoch  
 nur bis Eisenach; 5) Nachts 10 U. 35 M., Schnellzug; und außerdem  
 noch 6) Morgs. 5 U. 20 M. von Weimar aus bis Gerstungen. —  
**Anf.** a) Morgs. 5 U. 35 M., Schnellzug; b) Morgs. 7 U. 50 M.,  
 jedoch nur von Erfurt aus; c) Nachm. 1 U.; d) Nachm. 4 U. 20 M.;  
 e) Abds. 9 U. [Thüring. Bahnh.] — B. über Halle: **Abf.**  
 1) Morgs. 7 U.; 2) Mitts. 12 U.; 3) Abds. 6 U., jedoch nur  
 bis Eisenach; 4) Abds. 10 U. (von Halle ab Schnellzug); und  
 außerdem noch 5) Morgs. 5 U. 40 M. von Halle aus bis  
 Gerstungen. — **Anf.** a) Morgs. 7 U. 30 M. (bis Halle Schnell-  
 zug); b) Morgs. 8 U. 35 M., jedoch nur von Erfurt aus; c) Nachm.  
 2 U. 20 M.; d) Abds. 5 U. 45 M.; e) Abds. 9 U. 45 M.  
 [Magdeb.-Leipziger Bahnh.]
- IV. Nach Frankfurt a. M. und von dort hierher, A. über Dürrenberg:  
**Abf.** 1) Morgs. 7 U. 50 M.; 2) Nachm. 1 U. 25 M. (mit 10 St. 35 M.  
 Uebernachten in Guntershausen); 3) Nachts 10 U. 35 M., Schnellz.,  
 (mit 30 stünd. Beförderung nach Paris). — **Anf.** a) Morgs.  
 5 U. 35 M., Schnellz.; b) Nachm. 4 U. 20 M. (nach 7 St. 5 M.  
 Uebernachten in Marburg); c) Abds. 9 U. [Thüring. Bahnh.] —  
 B. über Halle: **Abf.** 1) Morgs. 7 U.; 2) Mitts. 12 U. (mit  
 Uebernachten von 10 St. 35 M. in Guntershausen); 3) Nachts 10 U.,  
 Schnellz. — **Anf.** a) Morgs. 7 U. 30 M., Schnellzug; b) Abds.  
 5 U. 45 M. (nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Marburg); c) Abds.  
 9 U. 45 M. [Magdeb.-Leipz. Bahnh.] — C. über Hof: **Abf.**  
 1) Morgs. 5 U., Gilzug; 2) Morgs. 7 U. 30 M. (mit Uebernachten  
 von 10 St. 23 M. in Bamberg); 3) Nachm. 2 U. 30 M. (mit  
 Uebernachten von 7 St. 55 M. in Hof, zugleich nach Paris be-  
 befördernd); 4) Abds. 6 U. 30 M. — **Anf.** a) Morgs. 8 U. 5 M.,  
 Postzug (ohne Aufenthalt); b) Abds. 9 U. 15 M., Gilzug  
 (ebenfalls ohne allen Aufenthalt). [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- V. Nach Hof u. und von dort hierher: **Abf.** 1) Morgs. 5 U., Gilzug;  
 2) Morgs. 7 U. 30 M.; 3) Vorm. 11 U. 30 M., jedoch nur bis  
 Zwickau; 4) Nachm. 2 U. 30 M.; 5) Abds. 6 U. 30 M.; außer-  
 dem aber noch 6) Morgs. 5 U. 45 M. von Zwickau aus  
 bis Hof. — **Anf.** a) Morgs. 8 U. 5 M.; b) Nachm. 12 U. 20 M.;  
 c) Nachm. 4 U. 20 M., jedoch nur von Zwickau ab; d) Abds.  
 8 U. 35 M.; e) Abds. 9 U. 15 M., Gilzug, und hierüber noch  
 f) Abds. 9 U. 5 M. in Zwickau, von Hof aus. [Sächs.-Bayer.  
 Bahnh.]
- VI. Nach Magdeburg u. und von dort hierher: **Abf.** 1) Morgs. 7 U.,  
 Schnellz. (mit 32 stünd. Beförderung nach Paris über Cöln);  
 2) Morgs. 7 U. 30 M.; 3) Mitt. 12 U. (mit Nachtlager in Witten-  
 berg); 4) Abds. 6 U. (mit 27 stündiger Beförderung nach Paris  
 über Cöln); 5) Abds. 6 U. 30 M. (mit Nachtlager in Cöthen);  
 6) Nachts 10 U. — **Anf.** a) Morgs. 7 U. 30 M. (aus Cöthen);  
 b) Morgs. 8 U. 35 M.; c) Nachm. 12 U. 15 M.; d) Nachm. 2 U.  
 20 M.; e) Abds. 5 U. 45 M., jedoch nur von Halle ab; f) Abds.  
 8 U. 30 M.; g) Abds. 9 U. 45 M., Schnellzug. [Magd.-Leipz. Bahnh.]

#### Öffentliche Bibliotheken:

- Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.  
 Volksbibliothek in der Centralhalle 7—9 Uhr Abends.  
 Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit d. Schletter'schen Gallerie,  
 in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10—1 Uhr.  
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.
- E. Bonnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch  
 antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.  
 E. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch  
 antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.  
 E. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. und Saitenhandl., Leihanstalt für  
 Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Tille.  
 Das Atelier für Photographie und Panotypie von E. Schaufuß  
 ist im Garten des Hôtel de Prusse.

Photographischer Salon von Gustav Voetsch in Gerhards Garten,  
 Aufnahme bis 3 Uhr.

- Am 3. Dec. a. c. Ziehung 1. Cl. 51. königl. Lotterie. Hierzu empfiehlt  
 sich mit Loosen Eduard Graff, Reichstraße 48 u. lange Str. 16 B.  
 Bade-Anstalt zur Centralhalle. Zu jeder Tageszeit Dampf-, Douche-,  
 Regen-, Bannen- und Gesundheits-Bäder zu haben.  
 Saphir-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 10. Täglich  
 russische Dampf-, Bannen-, Haus- und Douche-Bäder.  
 J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königshaus 17. Bruch-  
 bandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.  
 Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Färberei von  
 Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.  
 W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitäts-  
 straße Nr. 23.  
 Optisch-physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt  
 Nr. 8, empfiehlt alle Werkzeuge um billige Preise.  
 Alexander Bretschneider, bayerischer Platz 5, empfiehlt eine Auswahl  
 der schönsten Flügel und tafelförmigen Pianoforte eigener Fabrik.  
 Bürsten- und Pinselwaarenlager reich assortirt en gros wie en détail  
 billigt bei Moriz Blaubuth, Hainstraße Nr. 1.  
 G. Meyer, Sporerstr., früher Hölzel, Preußberg 9, empfiehlt Sporen,  
 Randaren, Galloschen-Federn, Schlittschuhbeschlüge u. s. w.  
 Pappfabrik von E. F. Weber, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich  
 verschiedene Sorten Maculatur und Dach- oder Steinpappen, und kauft  
 alle Sorten Habern und Papierspähne.

### Zwangsversteigerung.

Von dem unterzeichneten königlichen Gerichtsamt soll  
 den Dreizehnten Januar 1857

das Herrn Gustav Adolph Erdmann zugehörige mit der  
 Real-Schank- und Gasthofsgerechtigkeit versehene  
 Dreifusengut unter Nr. 1. des Brandcatasters und Fol. 1.  
 des Grund- und Hypothekenbuchs für Seehausen, welches am  
 11. Juli 1856 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 28,125 Thlr.  
 gewürdet worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was  
 unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und beim  
 Ortsrichter zu Seehausen aushängenden Anschlag hierdurch bekannt  
 gemacht wird.

Leipzig, am 27. October 1856.

Königliches Gerichtsamt II.  
 Böhme.

Günther.

### Auction.

Wegen Wirthschaftsveränderung sollen auf dem früher Schmalze-  
 schen Gute in Möckern Nr. 61

den 10. November d. J.

von Vormittag 9 Uhr an

4 Zugsperde, 2 Fohlen, 1 allgauer Bulle, 17 Milchkühe ver-  
 schiedener ausgezeichneter Race, 4 tragende Kalben, 5 Kälber,  
 2 Zugschaf, 2 dreivierteljährige Schweine, so wie verschiedene,  
 im besten Stande befindliche Utensilien und Maschinen, diverse  
 Hof-, Stall-, Haus- und Wirthschaftsgeräthe, Pferde- und Ochsen-  
 geschirre gegen sofortige baare Zahlung in sächsisch Courant notariell  
 versteigert werden.

Zu bemerken ist noch, daß das Vieh sich fast durchgehends in  
 schlachtbarem Zustande befindet.

Adv. Klein,  
 requirirter Notar.

### Auction.

Am 10. jetzigen Monats und an den folgenden Tagen Vor-  
 mittag von 9 bis 12 Uhr und Nachmittag von 2 bis 5 Uhr  
 werden von mir, dem Unterzeichneten, in der 3. Etage des sub  
 Nr. 3 im Böttchergäßchen alhier gelegenen Hauses eine Partie  
 gebrauchte Meubles, Federbetten, Wäsche und anderes Haus- und  
 Wirthschaftsgeräthe gegen sofortige Bezahlung notariell versteigert.  
 Adv. Scheidhauer, req. Not.

**AUCTION** im Gewandhause Montag den  
 10. November u. f. L. Ent-  
 haltend Mobilien und Geräthschaften aller Art, Wäsche, Betten,  
 Kleider, Pretiosen, Uhren, Gemälde, Kupferstiche, Bücher, div.  
 Weine, Rum, Arac, Cigarren u. Kataloge sind im Durchgange  
 des Rathhauses bei Koch zu haben.



## Grundstücks-Verkauf

in Siebichenstein b/Salle.

Mein zu Siebichenstein belegenes, vor einigen Jahren neu erbautes Grundstück, bestehend in Vorder- und Hintergebäuden, daran stoßendem Garten, nebst hinter den Gebäuden liegendem Ackerplan, will ich wegen anderweitigen Geschäfts-Ankaufs nach dem im Termin bekannt zu machenden Bedingungen

**Freitag den 7. Novbr. eur. Vormitt. 11 Uhr an Ort und Stelle** meistbietend verkaufen und lade hierzu Kauflustige ergebenst ein.

Das Grundstück hat eine ausgezeichnete und gesunde Lage, liegt in der Nähe der Restauration zur Weintraube, des Gartens des Herrn Banquier Lehmann, Amtes Siebichenstein, der Bergschenke, des Bades Wittekind, des reizenden Saalthales etc. Eignet sich seiner günstigen Lage und Einwohnerzahl des Ortes wegen zu jedem beliebigen Geschäftsbetriebe, so wie zu Localitäten für Badegäste.

Dresner.

## Eröffnung eines Kindergartens.

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich in freundlicher und gesunder Lage einen Kindergarten eröffnet und Kinder vom dritten bis siebenten Lebensjahre aufnehme, wo sie der treuesten, liebevollsten Aufsicht und Pflege genießen. Die geehrten Aeltern, welche ihre kleinen Lieblinge mir anzuvertrauen gesonnen sind, bitte ich, sich Weststraße Nr. 1679, erste Etage hinzubemühen.

Die Vorsteherin.



## In meinen Lehrcursen

wird jede noch so schlechte oder unleserliche Handschrift in einen **schönen schnellen und bleibenden kaufmännischen Ductus** umgewandelt.

Hôtel Stadt Dresden Nr. 22.

Course zu 16 Stunden 5  $\text{fl.}$  **Freiwirth.**

Unterricht in der lateinischen, griechischen und französischen Sprache wird auch fernerhin gründlich ertheilt. Gütige Offerten **sub Chiffre T. S.** bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Pianoforteunterricht** ertheilt eine junge Dame aus anständiger Familie, früher Conservatoristin, unter billigen Bedingungen. Näheres in der Leihbibliothek des Herrn Lorenz, Schuhmachergäßchen Nr. 8.

Unterricht im Rechnen, schriftl. Gedankenausdrucke u. Richtigschreiben wird billig ertheilt Peterskirchhof Nr. 5 parterre.

## Medicinalrath Dr. Schmalz

aus Dresden ist in Leipzig und wird bis Sonntag (9. Nov.)

**Gehör- und Sprach-Kranken**, so wie den an **Ohrbrausen, Säusen** und dergl. Leidenden Rath ertheilen: Stadt Rom, 9—1 Uhr.

Sonnabend den 8. November fahren zwei leere Meubelwagen nach Dresden zurück. Wer dieselben benutzen will, erhält Auskunft: Reudnitz, Grenzgasse Nr. 13 parterre.

# Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Mit Bezugnahme an die Bekanntmachung vom 29. Mai d. J. bringt der unterzeichnete Verwaltungsrath folgenden Beschluß zur öffentlichen Kenntniß:

Von heute ab bis auf Weiteres werden Gelder zur Verzinsung unter nachstehenden Bedingungen angenommen.

Bei Einzahlungen solcher Gelder, welche mindestens einen Betrag von 100 Thalern erreichen müssen, ertheilt die Credit-Anstalt auf Namen lautende Rechnungsbücher, für welche folgende Bestimmungen gelten:

- 1) Das Rechnungsbuch ist der Auszug der Rechnung des Einlegers bei der Credit-Anstalt. Jede Einlage oder Hebung von Geldern wird vom Cassirer gegengezeichnet und mit dem Bankstempel versehen.
- 2) Wird das Geld vor Ablauf eines halben Monats zurückgezogen, vergütet die Credit-Anstalt keine Zinsen.
- 3) Auf jede Einlage, welche über einen halben Monat bei der Anstalt geblieben ist, werden Zinsen vergütet. — Bis auf Weiteres ist der Zinsfuß auf 4% festgesetzt.
- 4) Einlagen werden an jedem **Werktag** von 8 bis 12 Uhr Vormittags und 2 bis 6 Uhr Nachmittags bei der Casse der Anstalt, Nicolaisstraße Nr. 10, angenommen und vom folgenden Tage an verzinst.
- 5) Rückzahlungen können ebenfalls an jedem Tage während der oben benannten Geschäftsstunden erhoben werden und zwar

bis zu Thlr. 200 auf Vorzeigung des Rechnungsbuches,	
über = 200 und bis mit Thlr. 500, wenn Tags zuvor,	
= = 500 = = = 1000, = 8 Tage =	
= = 1000 = = = 5000, = 14 Tage =	
= = 5000, wenn 1 Monat zuvor	

gekündigt und diese Kündigung von dem Cassirer in dem Rechnungsbuche vorgemerkt worden ist. Ohne diese Vormerkung ist eine Kündigung als nicht geschehen zu betrachten.

- 6) Wenn die Rechnung durch eine Erhebung sich ausgleicht, wird das Buch von der Credit-Anstalt zurückgenommen und es ist die letztere auch berechtigt die Rechnungsbücher einzurufen, so daß sie nach einer 14tägigen Frist gegen Empfangnahme der eingelegten Gelder bei ihr wieder eingeliefert werden müssen, widrigenfalls die Verzinsung von da an aufhört.

Leipzig, am 31. October 1856.

**Der Verwaltungsrath der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.**

**A. Dufour-Féronce,**  
Vorsitzender.

**Gustav Harkort,**  
Vollziehender.

Mit Loosen zur 1. Classe 51. Lotterie, Ziehung Montag den 8. December d. J., empfiehlt sich

**August Kind, Hôtel de Saxe.**

**Am 8. December a. c.**

Ziehung 1. Classe unserer 51. Königl. Lotterie, wozu ich  $\frac{1}{4}$  Loose à 10  $\text{fl.}$  6  $\%$ ,  $\frac{1}{2}$  à 5  $\text{fl.}$  3  $\%$ ,  $\frac{1}{4}$  à 2  $\text{fl.}$  16  $\frac{1}{2}$   $\%$  und  $\frac{1}{8}$  à 1  $\text{fl.}$  8  $\frac{1}{2}$   $\%$  aus meiner Collecte bestens empfehle. In beendigter Lotterie fiel in meine Collecte 100,000  $\text{fl.}$  auf Nr. 17532.

**C. F. Bühring, große Tuchhalle.**



# „Vorsicht“, Lebens-, Renten-, Aussteuer- u. Begräbniss-Versicherungs-Bank zu Weimar.

Mit dem 1. Januar d. J. sind die für obengenannte Bank von der Staatsregierung genehmigten neuen Statuten und Versicherungs-Bedingungen in Geltung getreten, welche für die Bank und die bei ihr Versicherten eine Reihe der wesentlichsten Verbesserungen gebracht haben. Durch die neuen Statuten ist das Grundcapital der Bank auf Eine Million Thaler Preuß. Cour. erhöht und die ganze Organisation in einer durchaus zweckmäßigen Weise ausgebildet worden.

Die Versicherungs-Bedingungen haben den Geschäftskreis der Bank in der umfassendsten Weise erweitert, so daß dieselbe jetzt alle Versicherungen von Capitalien und Renten für den Fall des Todes, des Lebens und des Ueberlebens abschließt, welche das Bedürfnis des Publicum wünschenswerth macht. Die neuen Versicherungs-Bedingungen selbst sind durchgängig äußerst liberal und geben den Versicherten die ausgedehntesten Begünstigungen.

Die sämtlichen Prämientarife sind auf neuer sicherer Grundlage vollständig neu berechnet und zeigen in ihren einzelnen Sägen eine beträchtliche Ermäßigung nicht nur gegen die früheren Prämien der „Vorsicht“, sondern auch gegen die der meisten übrigen auf Gegenseitigkeit oder Actien gegründeten Anstalten, wie die nachstehend beispieldweise notirten Prämien ergeben.

Für die Versicherung eines Capitals von Ein Hundert Thaler, zahlbar beim Tode des Versicherten, sind lebenslänglich jährlich zu entrichten in einem Beitrittsalter von:

ohne Anspruch auf Dividenden,		mit Anspruch auf Dividenden,	
15 Jahren	1 Thlr. 13 Sgr. — Pf.	1 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf.	
20 = 1 = 18 = 3 =		1 = 23 = — =	
25 = 1 = 24 = 6 =		2 = — = — =	
30 = 2 = 2 = 3 =		2 = 8 = 9 =	
35 = 2 = 12 = 3 =		2 = 18 = 9 =	
40 = 2 = 25 = 3 =		3 = 4 = — =	
45 = 3 = 12 = 6 =		3 = 23 = — =	
50 = 4 = 5 = 9 =		4 = 18 = 3 =	
55 = 5 = 6 = 3 =		5 = 22 = — =	
60 = 6 = 17 = 9 =		6 = 7 = 9 =	

Die mit Anspruch auf Dividenden Versicherten erhalten 60 % der zur Vertheilung kommenden Dividende. Indem ich das Publicum auf die Vortheile aufmerksam mache, welche die nunmehr in das Leben getretene neue Organisation der „Vorsicht“ bietet, erkläre ich mich zur Ertheilung jeder weiteren wünschenswerthen Auskunft und Vermittelung aller Verträge mit der „Vorsicht“ bereit.  
Leipzig, den 6. März 1856.

**Philipp Nagel,**  
Sauptagent der „Vorsicht“.

Da ich ausnahmsweise auch den Winter über den Bestand meiner Equipagen beibehalten werde, bin ich im Stande, directe Aufträge für Rechnung oder Abonnement ohne Spesen auf Hochzeits-, Kindtaufs-, Spazier-, Concert-, Ball-, Geschäfts- und andere Fuhrn zu ermäßigten Preisen anzunehmen, was ich hiermit zur gefälligen Beachtung ergebenst anzeige. Ludwig Heilmann im großen Reiter.

**Wohnungsveränderung.**

Meine Wohnung und Expedition befindet sich jetzt Petersstraße Nr. 24, großer Reiter, 3. Etage.  
Adv. Theodor Döring.

**Local-Veränderung.**

Meinen geehrten Kunden die vorläufige Anzeige, daß ich im nächsten Jahre mein Geschäft in das dicht daneben gelegene Haus Frankfurter Straße 53 verlege.  
G. M. Albani.

**Rudolph Moser,**

Thomaskirchhof Nr. 15, III. (Herrn Goldarbeiter Ziegler's Haus) empfiehlt sich zum Vorzeichnen von Wäsche und den neuesten Mustern zum Eticken.

**Fensterscheiben, Spiegelgläser u. Bilder**

werden zu den billigsten Preisen eingezogen, letztere eingerahmt in der Spiegelabrik Burgstraßen- und Sporergäßchen-Ecke Nr. 21 bei F. A. Berger.

**Empfehlung.**

Damen- und Kinder-Bespelhüte sind in verschiedenen Façons wieder vorrätzig. Auch werden alle Sorten Hüte modernisirt Markt Nr. 3, der alten Waage vis a vis.  
G. Langer.

**Räucherbalsam**

à Flasche 5 Ngr. empfiehlt als feinstes Zimmerparfüm Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

**Brillenbedürftigen.**

Meine seit 20 Jahren anerkannt guten Herren- und Damen-Conservationsbrillen empfiehlt hiermit Denjenigen, welche beim Lesen, Schreiben und Nähen besonders des Abends wenig oder nichts erkennen, zu 15—20 %, elegante Lognetten 20—25 %, einzelne Gläser 5 % das optische Institut von Julius Habenicht, Schloßgasse Nr. 7.

**Damenmäntel und Mantillen,**

Kleider, Morgenröcke und Angora-Ueberwürfe neuester Façon in bester Auswahl u. zu billigsten Preisen bei C. F. Stewin, Petersstr. 44.

Das  
**Putz- u. Modewaarengeschäft**

Auerbachs Hof Nr. 73 empfiehlt eine reiche Auswahl eleganter Hüte, Hauben, Haar-Arrangements, Kinderhüte und Capuzen, runde und andere Bepelhüte für Kinder und Damen zu den billigsten Preisen.

**Patent-Tricot-Gesundheits-Jacken,**

welche sich dadurch vortheilhaft auszeichnen, daß sie in der Wäsche weder einlaufen noch hart werden, empfiehlt Franz Mauer, Markt Nr. 17.

**Lampendochte,** die besonders hell und sparsam brennen, hohl und platt, mit und ohne Wachs, und die besten Nachtlichter auf 1/2 und 1/3 Jahr, bei G. Blumenstengel, Hainstraße, dicht am Markte.



Vom 3. bis zum 12. d. M. findet der Ausverkauf meines älteren Waarenlagers in der 1. Etage über meinem Geschäftslocale statt, was ich hiermit meinen geehrten Kunden anzeige.

**Carl Forbrich.**

Um zu räumen verkaufen wir unsere

## Prima Amerikanischen Gummi-Schuhe

für den mehrseitig offerirten Preis der ordinären Waare:

für Herren das Paar 1 $\frac{1}{2}$   $\text{M}$ , Damen 1  $\text{M}$ , Kinder 20  $\text{C}$ .

**Zuckschwerdt & Mylius,**

Petersstraße Nr. 1.

## Teppiche, Fussdeckenzeuge u. Meublesplüsch

Veloursblätter, Kanten und Bordüren,  
Tischdecken, Reisedecken und Pferdedecken,  
Cocos-Matten und Fussabstreicher

empfehl

das Teppich-Lager von Philipp Bätz, Markt, Bühnen Nr. 36 u. 37.

### Ausverkauf ausrangirter Modewaaren

bei

**Gustav Markendorf,**

vormalig **J. H. Meyer,**

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

### Verkauf von Kleiderstoffen,

darunter halb- und ganzwollene Stoffe, feine französische façonnirte Wollstoffe, halbseidene Stoffe, Barège und Mousseline de laine etc. etc.

Die Preise dieser ausrangirten Modewaaren sind bedeutend ermäßigt. Zugleich bemerke ich, daß dieser Ausverkauf lediglich im Locale unter dem Rathhause stattfindet und deshalb der Verkauf neuer Modewaaren und Mantillen nicht gestört wird.

**Gustav Markendorf.**

### Billige Seiden-Roben.

Eine Partie einzelner seidener Roben, welche von verschiedenen Sortimenten übrig geblieben sind, verkaufe ich, um damit zu räumen, zu herabgesetzten billigen Preisen. Darunter sind auch hellfarbige, für den Abend passend.

**Gustav Markendorf,**

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Die erwartete Sendung der so beliebten

### Abgangs-Seife in Riegeln

ist eingetroffen, und fällt dieselbe ausgezeichnet schön aus.

Gleichzeitig halte ich mein reich assortirtes Lager von Parfümerien, feinen Toiletten-Seifen, Saaröl, Eau de Cologne, Räucherpulver und Räucher-Essenz, von anerkannter Güte, zur geneigten Berücksichtigung bestens empfohlen.

**Ernst A. Conradi,**

sonst **Aug. Höffer,**

Thomasgäßchen Nr. 11.

### Stearinkerzen

Prima Qualität, von **J. S. Rosbach** in Barmen, empfiehlt  
**August Jesch,** Petersstraße Nr. 8.

### Zwei Häuser

mit gleicher innerer Einrichtung, ein großes Haus in 2 Abtheilungen bildend, mit Hofraum und Garten, in der gesündesten Lage der inneren Vorstadt, nahe der Promenade, in bester Beschaffenheit, sind wegen Abwesenheit und großer Kränklichkeit des Besitzers zu verkaufen. Herr **Eduard Hoffmann,** Wechselgeschäft am Markt, wird die Güte haben Selbstkäufern das Nähere mitzutheilen.

Ein in reizender Gegend an der Landsberg-Leipziger Chaussee in der Nähe Lindenthals und des Tannwaldes gelegenes Haus mit Stallung, Hofraum und schönem Garten soll aus freier Hand unter vortheilhaften Bedingungen verkauft werden.

Nähere Auskunft darüber ertheilt auf portofreie Briefe der Kaufmann **Fried. Schroeter** in Brehna.

Ein äußerst solid gebautes Haus mit vorzügl. Zinsertrag und ein dergl. in Meslage sind zu verkaufen kl. Fleischergasse 7, 1 Tr.

Das in Halle a/S. am Markte Nr. 5 belegene Haus, in welchem seit einer Reihe von 30—40 Jahren ein schwunghaftes **Conditor- und Sonigkuchengeschäft** betrieben, soll aus freier Hand mit oder ohne Geschäft verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich an die Besitzerin wenden.

Veränderungshalber soll ein in guter Lage und mit guter Kundenschaft versehenes **Steinkohlengeschäft** sofort verkauft werden. Ein Näheres zu erfragen bei Herrn **Dietrich** im Salzverkauf im Halle'schen Gäßchen.

### Echte feinste Pariser Herrenhüte



mit Vorrichtung gegen Durchschwitzung  
empfehl

**G. B. Helsing** im Mauricianum.

### Echte amerikanische Gummischuhe,

so auch echte englische Patent-Gesundheits-Einlegesohlen zu den billigsten Preisen empfehl

**Pietro S. Sala,**

Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

### Cartonnagen,

ord. und fein, so wie feine Stickereien in Notizbücher, Cigarren-etuis, Portemonnaies, Uhrhalter, Wandtaschen, Mappen etc. empfehl billigst **Ernst Sogendorff,** Hainstraße im Stern.

### Gewecke's Patent-Lampen,

vorzüglich hell und sparsam brennend, pr. Stück 1 $\frac{3}{4}$ —4 Thlr.,  
empfehl **J. Blauer,** Grimma'sche Straße.

### Shawls-Wollen, Prima-Qual.,

empfehl in schöner preiswerther Waare

**F. A. Engelbrecht,**

Reichsstrasse No. 55, Selliers Haus.

### Firniss & Lackeigner Fabrik

empfehl **Heinrich Diez,** Niederlage Mühlgasse Nr. 13.



## Eine sehr günstig gelegene Eisengießerei

ist zu verkaufen. — Zum Ankauf und Betrieb derselben sind vor-  
erst circa 4000 Thlr. baares Geld erforderlich. — Auf frankirte  
Anfragen unter der Adresse **R. H. No. 18.** — poste restante  
Freiberg — wird nähere Auskunft ertheilt.

**Zu verkaufen** sind einige Meubles und mehrere Betten  
Gerberstraßen-Ecke links Nr. 67 1 Treppe nach dem Wageplatz  
bei Schreier n.

**Zu verkaufen** sind Bureau, Wasch-Secretair, Sophas, Spie-  
gel, runde, Spiel-, Nähtische (hellpolirt), Coulissen-Tisch zu 24 Per-  
sonen, Pfeiler-Commodchen, zweithür. Kleiderschränke, Schreibtisch,  
Comptoirpult, eine 2 Ellen breite, 3 Ellen lange eichene Pfortentafel,  
2 schöne weiße Blumentritte, Schlafstuhl, Briefregal, Postament mit  
Figur, 14 Tage gehende Wanduhr, Reudnis, kurze Gasse Nr. 80.

Ein großer Waarenschrank mit Schubkästen, 3 Ladentafeln mit  
dergl., 1 Schrank mit Schubkästen und Glasdeckel, besonders für  
ein Fuß- oder Kurzwaarengeschäft geeignet, 1 Schreibpult mit  
Schrank, 1 Regal mit 24 1/4 und 1/2 Eimer ovale Fässer, Regale,  
Lagerstücke, Delständer, versch. Waagen, 1 Kaffeemühle und  
mehrere andere Geschäftszutensilien sind billig zu verkaufen.  
Näheres durch Herrn Restaurateur Ackermann, kl. Fleischer-  
gasse Nr. 10.

### Zu verkaufen.

**Eine Doppel-Flinte**, 1 Tscheng und 1 schön bunt be-  
maltes Glas, zu einem Aquarium passend, sind zu verkaufen  
Ritterstraße Nr. 25 parterre.

Ein bequemer Lehnstuhl steht billig zu verkaufen  
Markt Nr. 17, Königshaus beim Tapezierer.

**Zu verkaufen** ist ein Küchenschrank, ein Waschtisch, 1/2 Dbd.  
eine Mahagoni-Stuhlgestelle u. ein Tisch Johannisg. 16, 3 Tr.

**Zu verkaufen:** ein sehr gut gehaltener wollener **Stuben-**  
**teppich**, 9 1/2 Elle im Quadrat, so wie ein Mahagoni-Divan  
Petersstraße Nr. 40, 2. Etage rechts.

Aus einem Nachlaß sind billig zu verkaufen:

- 1 einfache Jagdflinte,
- 2 dergl. doppelläufig,
- 1 Windbüchse,
- 1 Paar Pistolen,
- 1 Paar feine gezogene französische dergl. in Etuis nebst  
allem Zubehör,
- 7 Paar Hirschgeweihe und eine Hirschhaut, verschiedene  
Jagdutensilien.

Querstraße Nr. 27 a, 1 Treppe rechts.

**Zu verkaufen** ist ein Tritt an zwei Fenster mit Kasten große  
Fleischergasse Nr. 17, zwei Treppen.

**Zu verkaufen** wegen Logis-Veränderung 1 polirter runder  
Tisch zum Zusammenklappen, 1 Bockleiter, 1 schöne Stuben-  
Frottebürste mit Stiel, Thomasgäßchen Nr. 11, 1 Treppe.

Zwei Matratzen von Fischbeinabfall, den Rosshaaren am ähnlichsten,  
werden billig verkauft Ritterstraße Nr. 44 im Hofe 3 Treppen.

### Ein Paar fette Schweine

stehen zu verkaufen in Lindenau Nr. 228.

Zwei Stück fette Schweine stehen zum Verkauf beim Bäcker  
Winkler in Sohlis.

Eine Partie Buchsbaum ist in Barneck zu verkaufen; der Gärtner  
dieselbst ertheilt Auskunft.

**Einige Schock Äpfel- und Birnen-Hochstämme**  
in den edelsten Sorten sind wegen Räumung einer Privat-Baum-  
schule im Ganzen oder Einzelnen zu verkaufen im

### Hermann'schen Garten

Nr. 195 zu Reudnis, der Froschburg gegenüber.

Auch ist daselbst eine Partie Buchsbaum abzugeben.

## Kartoffel-Verkauf.

Sonnabend den 8. Novbr. sind gute rothe Zwiebel-Kartoffeln  
à Metzge 2  $\mathcal{R}$  zu verkaufen.  
Der Stand ist Katharinenstraße vor Nr. 28.

## Eine Tubre Zwiebeln

steht morgen zum Verkauf Nicolaisstraße an der Kirche.

## Grimma'sche Patent-Kohle

pr. Scheffel 11  $\mathcal{R}$  frei in's Haus  
ist stets zu haben in der Niederlage Königsplatz, Rupperts  
Hof Nr. 9.

## Steinkohlenstaub

lagert zum Verkauf in der Niederlage Bamberger Hof.

## Havanna- und Cuba-Cigarren,

alter Façon, pr. mille 10  $\mathcal{R}$  empfiehlt  
F. B. Martin, Petersstraße Nr. 41.

## Punsch- und Grog-Essenz

von dem feinsten Jamaica-Rum und Arac de Goa  
à Flasche 15, 18, 20, 25  $\mathcal{R}$  empfiehlt die Destillation von  
Herrmann Voigt, Gerberstraße Nr. 16.

**Echte Teltower Rübchen** empfiehlt  
August Voigt im Durchgange des Rathhauses.

## Türkische Pflaumen,

beste Waare, empfiehlt  
August Jesch, Petersstraße Nr. 8.

## Alten gelagerten Nordh. Kornbranntwein

empfehlen von vorzüglich guter Qualität in Gebinden bis zur Kanne  
Franz Reise, Universitätsstraße.

## Dampf-Kaffee,

kräftig und reinschmeckend, so wie täglich frisch gebrannt à Pfd.  
10 u. 11 Ngr. empfiehlt  
Philipp Nagel, Halle'sche Straße Nr. 15.

## Italien. Maronen

und rheinländische grüne Kerne empfiehlt  
Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

## Böhmische Pflaumen

und amerikanische geschnittene Äpfel bei  
Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

## Bayerische Schmelzbutter

in verschiedenen Gebinden und ausgestochen bei  
Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

## Echte Limburger Sahnkäse

pr. Stück 12  $\mathcal{R}$ , so wie Parmesankäse, Prima-Qualität,  
empfehlen  
Moritz Siegel Nachfolger,  
Mauricianum.

## Neue türkische Pflaumen

empfehlen als eine ausgezeichnete schöne Frucht  
Franz Reise, Universitätsstraße.

**Kieler Sprotten,**  
Solsteiner, Whitstaber und Natives-Austern,  
neue Sardines à l'hulle.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

### Frischen Schellfisch

erhielt  
A. C. Ferrari.

## Kieler Sprotten,

schöne feste Cervelatwurst, so auch feinste frische empfing und  
empfehlen  
W. Bönnemann, Hainstraße Nr. 16.

\*. Thür. Bäckelknödel pr. 8 3/4  $\mathcal{R}$  empfiehlt  
C. F. Kuntze Sohn, gr. Fleischergasse Nr. 27.

\*. Al. Berger Fetthäringe empfiehlt  
C. F. Kuntze Sohn, gr. Fleischergasse Nr. 27.



**Ganz frischen Seedorf à 2 3 %**, so wie frische Schellfische und Kieler Sprotten bei **Theodor Schwennicke.**

Die ersten echt holländischen Pöcklinge, so wie Kieler und Kappler Pöcklinge sind angekommen bei **Theodor Schwennicke.**

Unter meinem großen Lager der feinsten echten

## Stearinkerzen

zeichnen sich als ganz besonders preiswerth die rühmlichst bekannten **Prima-Apollo-, Milly- und Prachtkerzen** zu dem sehr billigen Preis 8 1/2 Ngr. pr. Pack aus. **Theodor Schwennicke.**

• Gänseleber in Selée, portionenweise und in Formen, frische Sälze, marin. Säringe empfiehlt **C. F. Kuntze Sohn**, gr. Fleischergasse Nr. 27.

• Mixed Pickles in kleinen und großen Gläsern von 7 1/2 bis 25 %, Sardines à l'huile, fl. Pfeffergurken, franz. Capern, Wachsbohnen, Blumenkohl, Weinbeeren, Carotten, Kirschen, Perlzwiebeln, Pfäumen, Stachelbeeren, Johannisbeeren empfiehlt **C. F. Kuntze Sohn**, gr. Fleischergasse Nr. 27.

## Das Stück 2 Pfennige.

Neue Säringe, klein aber sehr feint im Geschmack, in Tonnen bedeutend billiger bei **Julius Riepling**, Dresdner Straße Nr. 57.

**Einkauf von Gold u. Silber**, goldenen und silbernen Uhren, Tressen, Medaillen und Reihhauscheinen zu höchsten Preisen bei **Ferdinand Schultze**, Halle'sche Straße Nr. 3, 3 Treppen.

## Einkauf.

Preiosen, Uhren, Reihhaus-Scheine, Meubles aller Art, Alterthümer, Kleidungsstücke, Betten, Wäsche und Schuhwerk werden zu annehmbaren Preisen zu kaufen gesucht **Ritterstraße Nr. 23 parterre.**

Einkauf getragener Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk u. s. w. **Universitätsstraße Nr. 19 im Gewölbe.**

## ! Ganze Verlassenschaften!

bestehend in Kleidungsstücken, Wäsche, Schuhwerk, Federbetten, Matratzen, Porzellan, Uhren, Preiosen und überhaupt werthvollen Gegenständen, werden fortwährend zu den höchsten Preisen gekauft bei **N. Fries**, Grimma'sche Straße Nr. 24, 1. Etage.

**Ganze Nachlasschaften**, als Meubles jeder Art, Federbetten, Matratzen, Porzellan, Alterthümer jeder Art, Uhren, Preiosen, Kopfhaare, Zinngeschirre, Ofen und Eisenplatten, überhaupt Sachen von Werth im Einzelnen oder in größeren Posten, oder ganze Nachlasschaften werden stets gekauft zum höchsten Preis bei **Robert Barth**, Böttchergäßchen Nr. 8.

**Alte Federbetten** werden zu kaufen gesucht. Die Inlets können schmutzig oder zerissen sein. Adressen sind abzugeben bei Herrn **Dtto Klemm**, Buchh., Universitätsstraße, Fürstenhaus.

**Hasenfelle** kaufen das Stück mit 2 1/2, 3 und 4 Ngr. **Kappahn & Comp.**, Markt Nr. 5.

## Zu kaufen gesucht

werden 6-7 Doppelfenster, 3 Ellen hoch und 1 Elle 19 Zoll breit, mit 8 Scheiben. Adressen bittet man unter der Chiffre **H. H. No. 20** poste restante niederzulegen.

## Geldschrank = Gesuch.

Sollte Jemand einen gebrauchten aber noch in ganz gutem Zustande befindlichen feuerfesten Geldschrank mit Tresor von 1 Elle Höhe und 3/4 Elle Breite zu angemessenem Preise zu verkaufen haben, so bittet man um gef. Aufgabe der Adressen **Brühl Nr. 65** im Expeditions-Geschäft.

**Zu kaufen gesucht** werden ein oder zwei Ziegenböcke. Näheres **Serberstraße Nr. 48, 1 Treppe.**

**Gesuch.** Eine gut gehaltene und brauchbare Brückenwaage zum Wiegen großer Gegenstände.

Offerten sind **Petersstraße 13** im Meubles-Geschäft niederzulegen.

**Ein einspänniger starker Küstwagen** wird zu kaufen gesucht. Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Kaufmann **Schindler** in Stadt Dresden.

Ein lebhaftes, einträgliches Material- oder Cigarrengeschäft in guter Lage der innern Stadt wird von einem Kaufmann, dem größere Mittel zu Gebote stehen, baldigst zu übernehmen gesucht. Adressen wolle man vertrauensvoll sub **J. B. # 12** poste restante niederlegen.

## Gesuch an edle Menschenfreunde.

Ein junger, solider und strebsamer Mann sucht zur Begründung seiner Selbstständigkeit ein Darlehn von 1000 Thlr., wogegen dem Darleiher eine Lebensversicherungs-Police gleichen Betrags als Sicherheitsdocument eingehändigt werden kann.

Sollten edle Menschenfreunde, die Gott mit irdischen Gütern gesegnet hat und deren Herz für das Glück und Wohl Anderer schlägt, obigem Gesuch willige Beachtung und gütige Gewährung zu schenken geneigt sein, so bittet man diesfallige Offerten unter der Chiffre **W. A. # 1** poste restante Leipzig gefälligst abzugeben, worauf sodann das Nähere über die persönlichen und geschäftlichen Verhältnisse offen mitgetheilt werden wird.

## Zur Beachtung.

Ein thätiger Kaufmann in Dresden, dessen Verkauflocal sich in frequentester Lage befindet, sucht für die bevorstehende Weihnachtszeit in **Commission Manufactur- und Modewaaren, Reise-Utensilien, Parfümerien, Handschuhe, Cravatten** u. d. m. Gefällige Offerten beliebe man unter **O. R.** an Herrn Federposenfabrikant **J. G. Mary** in Dresden, Scheffelgasse Nr. 1 zu adressiren.

Eine **Kramers-Witwe** wünscht für den Weihnachtsmarkt **Commissions-Lager** von gangbaren Artikeln und bittet um Abgabe von Offerten bei Herrn **Wilh. Müller**, Nicolaistraße Nr. 54, welcher auch mündliche Auskunft ertheilen will.

Es wird Jemand gesucht, der für einen außer der Stadt Wohnenden Arbeiten und Aufträge annehmen würde; passend wäre es für eine Person, welche den Tag über zu Hause beschäftigt ist und nicht zu hoch wohnt, oder ein offenes Geschäftchen. Adressen abzugeben **Nicolaistraße Nr. 45, Gewölbe links.**

Zum **1. December d. J.** oder spätestens zum **1. Januar 1857** suche ich einen Schreiber. Derselbe hat bei mir Wohnung und Kost, und muß vorzügliche Zeugnisse aufweisen können,

- 1) über seine Moralität und
- 2) über seine Befähigung im Schreiben, Rechnen, Buchführung ic.

Leipzig, am **6. November 1856.**

Advocat **Hermann Simon.**

Zum sofortigen oder doch baldigen Antritt wird ein ordentlicher, der Feder nicht unkundiger Mensch als **Laufbursche** gesucht.

Mit guten Zeugnissen versehene Persönlichkeiten haben sich zu melden früh von **9-12 Uhr** in **Schwabe's Hof** im Comptoir.

Gesucht wird sogleich ein **Kellnerbursche**. Zu melden **Hainstraße Nr. 16** bei **Rabame Hönemann.**

**Geübte Einfasserinnen** finden dauernde Beschäftigung bei **A. Schenermann**, Kaufhalle, Gewölbe Nr. 29.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 312.]

7. November 1856.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentlicher gewandter Kellnerbursche Neumarkt Nr. 23.

**Annonce.** Eine **perfecte Köchin**, welche schon in **Hotels** oder **feinen Restaurationen** servirt haben muss, wird zum sofortigen Antritt gesucht.

Atteste und Briefe sind unter **Nr. 100.** restante Bahnhof Chemnitz franco einzusenden.

Junge Mädchen können unentgeltlich das Schneidern erlernen Friedrichstraße Nr. 25, Hintergebäude eine Treppe.

**Tambourierinnen** finden Beschäftigung.

**J. A. Hotels** Stickerei-Manufactur, Centralhalle.

Gesucht werden Mädchen oder Frauen, welche Posamentierarbeiten in ihrer eignen Wohnung anfertigen wollen, Reichstr. 37.

In ein auswärtiges solides Conditorei-Geschäft wird ein gebildetes junges Mädchen von 16—18 Jahren, von angenehmen Aeußern, als Ladendemoiselle gesucht. **Nr. Fleischerg. 23, 1. Et. links.**

Gesucht wird ein höchst reinliches und gewandtes Dienstmädchen, welches schon bei Kindern gedient hat, Tuchhalle, Treppe C, dritte Etage links.

Gesucht wird ein kräftiges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit zum sofortigen Antritt Reudnitzer Straße Nr. 5 part.

Gesucht werden zum sofortigen Antritt eine Köchin und eine Jungemagd, mit guten Zeugnissen versehen, Dresdner Strasse No. 35, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 15. Nov. oder 1. December ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeiten Hofplatz Nr. 12, links 1 Tr.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Näheres im Meublesmagazin Burgstraße Nr. 21.

Gesucht wird zum 15. Novbr. ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Centralstraße, Herrn Handwerks neues Haus 2 Treppen.

Gesucht wird für einen kleinen Haushalt zum 15. Novbr. oder 1. Decbr. ein Dienstmädchen, welches etwas nähen kann, Naundörfchen Nr. 20, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. November ein ordentliches fleißiges Mädchen zur häuslichen Arbeit. Mit guten Zeugnissen versehenes mögen sich melden Johannisgasse Nr. 14 parterre.

Gesucht wird ein kräftiges fleißiges Mädchen vom Lande, mit guten Zeugnissen versehen, für häusliche Arbeit, Frankfurter Straße Nr. 36.

Gesucht wird zum 1. December s. v. ein reinliches ordentliches Dienstmädchen blaue Mütze Nr. 9, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 15. d. ein Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit Salzgässchen im Ausschmittgewölbe.

Ein reinliches und ehrliches Mädchen wird zur Aufwartung gesucht Naundörfchen Nr. 9 parterre.

Ein ordentliches Mädchen wird zur Aufwartung für den ganzen Tag gesucht Eifenstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Ein **kontinirter Koch** empfiehlt sich geehrten Herrschaften und den **feinen Restauratoren** zur **Bereitung von Diners à la fourchette, Dinners & Soupers**, und bittet gefällige Aufträge in der **Porzellanhandl.** von **M. Kahnt**, Reichstr., niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mensch, welcher bestens empfohlen wird und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht als **Markthelfer** oder **Diener** eine Stelle. Adressen bittet man abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter **C. K. H. 4.**

Ein kräftiger folgsamer Bursche vom Lande sucht Stelle, macht gern alle Arbeit. Reichstraße Nr. 9, im Hofe 2 Tr.

## Ein wohlgebildetes Mädchen

von braven Aeltern, welches das Kochen erlernt, seither in Familien so wie in **Hotels** als **Wirthschafterin** conditionirte, zur Zeit noch in Diensten und durch gute Atteste begünstigt, sucht zum 15. ds. Mts. oder 1. Decbr. einen ähnlichen Wirkungskreis.

Gütige Offerten beliebe man unter **A. B. 10.** in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

## Gesucht

wird für ein gebildetes bescheidenes Mädchen aus achtbarer Familie, welches gewandt im **Französischen** und **Rechnen** ist, eine Stelle als **Verkäuferin**. Offerten werden unter **A. S. H. 18 poste restante Leipzig** entgegen genommen.

Ein fleißiges anständiges Mädchen, mit guten Attesten versehen, sucht sogleich oder bis den 15. November einen Dienst. Zu erfragen im goldenen Einhorn Nr. 55, zwei Treppen bei Herrn Briefträger Dille.

Ein ordentliches Mädchen, das in Küche und häuslicher Arbeit nicht unerfahren, sucht eine Stelle sogleich oder 15. November. Näheres Brühl, goldner Strauß, Hof zwei Treppen.

Ein fleißiges und an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit, sogleich oder zum 15. November. Zu erfahren Königshaus, Markt Nr. 17, im Hofe links Treppe D.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bis ersten December, da sie in der Küche gut bewandert ist und mehrmals in Wirthschaften gewesen, auf ähnliche Art einen Dienst. Zu erfragen Königplatz 9 beim Hausmann.

Ein sehr reinliches und flinkes Mädchen, welches in allen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht einen Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft, kleine Windmühlenstraße Nr. 8 parterre.

Ein kräftiges Mädchen sucht zum 15. November oder 1. Dec. einen Dienst in die Küche oder für Alles. Zu erfragen Querstraße Nr. 31 parterre.

Ein junges Mädchen aus Thüringen sucht bis zum 15. d. M. einen Dienst bei einer stillen Familie. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 11, 2 Treppen.

Ein reinlich und fleißiges Mädchen, welches im Kochen nicht unerfahren ist, sucht einen Dienst, sofort oder bis 15. d. Mts. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 16 parterre.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen versehen sucht bis zum 15. Novbr. oder 1. Decbr. einen Dienst als Köchin. Zu erfragen Boldmars Hof beim Buchbinder Hage.

Ein junges kräftiges Mädchen aus Thüringen sucht baldigt einen Dienst und kann sogleich oder bis den 15. antreten. Anfrage Dresdner Straße Nr. 31, 3 Treppen.

## Ostern 1857

wird ein nicht allzugroßes Gewölbe in guter Lage der Stadt zu mietzen gesucht.

Offerten erbittet man sich unter Chiffre **St. Nr. 4.** durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Familienlogis, bestehend zum 1. Januar 1857, bestehend aus einer oder zwei Stuben nebst Zubehör. Adressen mit Preisangabe beliebe man abzugeben Kirchgässchen Nr. 9 bei Herrn Kaufmann **Mönch.**



**Gesucht** wird von einer pünctlich zahlenden Familie ohne Kinder zu Ostern 1857 ein mittleres Familienlogis im Brühl oder dessen Nähe. Adressen unter A. H. F. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird von ein Paar pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein Logis in der innern Stadt im Preise von 30 bis 40  $\text{fl}$ . Adressen sind abzugeben Petersstraße Nr. 1 im Keller.

Eine Wohnung von 4 Stuben nebst Zubehör, wo möglich mit Garten, im Preise von ungefähr 200  $\text{fl}$ , wird zu miethen gesucht. Offerten werden unter Adresse L. H. 200 in der Expedition d. Bl. erbeten.

**Gesucht** wird ein heizbares Stübchen in der Nähe der Wölflingschen Brauerei.

Adressen niederzulegen beim Bildhauer Herrn Schneider.

Eine heizbare Stube, baldigst zu beziehen, wird von einem pünctlich zahlenden Mädchen zu miethen gesucht.

Adressen sind gefälligst abzugeben Reichsstr. Nr. 11, Vorderhaus 3. Etage.

**Gesucht** wird eine heizbare Stube, wenn möglich mit Kammer. Adressen sind abzugeben Nicolaisstraße Nr. 52 im Kleidermagazin.

Ein zahlungsfähiger, alleinstehender bejahrter Herr sucht zu Neujahr oder Ostern 1857 eine freundliche Familienwohnung von 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör. Gefällige Adressen erbittet man sich Quersstraße Nr. 20, 1 Treppe.

**Gesucht** wird von einem Cigarrenmacher ein Stübchen nebst Kammer mit Bett und etwas Meubles, um die Beschäftigung im Hause zu betreiben. Adressen A. Z. kleine Fleischergasse Nr. 27 bei Herrn Sperling.

**Gesucht** wird von einem stillen Mädchen ein heizbares Stübchen ohne Bett. Adressen bittet man abzugeben Quersstraße 3 parterre.

Eine leere Stube mit Kochofen wird gesucht im Preis von 16 Thlr., sogleich zu beziehen. Adressen bittet man abzugeben in der Expedition d. Bl. unter D. K.

Eine fein meublirte Wohnung, Stube nebst Kammer, wird von zwei Herren von der Handlung zu miethen gesucht. Adressen unter O. A. bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Stußflügel an gute Spieler zu vermieten, Monat 2 Thlr. Nachfrage Ritterstraße, Expedition, 2 Treppen Nr. 34.

## Vermiethung.

Ein auf der Dresdner Straße sehr freundlich gelegenes Logis, eine erste Etage aus 8 Piecen ic. bestehend, ist für nächste Ostern zu vermieten und das Nähere beim Kaufmann Herrn Louis Apisch, sonst Carl Bemann, zu erfragen.

Ein freundliches Familienlogis an der Mittagsseite, bestehend aus drei Stuben, zwei Kammern, einer Bodenkammer nebst allem Zubehör, auch Gärtchen, ist zu vermieten und Ostern 1857 zu beziehen. Das Nähere Dresdner Straße Nr. 87, zweites Haus über dem äußern Thore, im kleinen Hause eine Treppe.

Ein Familienlogis im Thümler'schen Hause auf der Petersstraße Nr. 8, welches aus drei Stuben, einer Kammer und Bodenraum besteht, ist von Weihnachten an zu vermieten durch

Dr. Friederici sen.

Im Wendischen Hause an der Post- u. Querstraßen-Ecke ist die sehr geräumige 3. Etage von Ostern 1857 ab zu vermieten durch

Adv. Tschermann,  
Stieglizens Hof.

**Zu vermieten** zu Ostern eine 2. Etage von 6 Stuben nebst Zubehör am Neumarkt. Näheres bei Herrn Adv. Beck am Thomaskirchhof Nr. 4.

Ein freundliches Garçonlogis, Wohn- u. Schlafstube mit besonderem Eingang, ist zu vermieten gr. Funkenburg Nr. 29, 1 Tr.

**Zu vermieten** sind 3 aneinanderstoßende gut meublirte Zimmer, zusammen oder auch einzeln, an Kaufleute oder Beamte, in Stieglizens Hof am Markt 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist zum 15. Novbr. ein meublirtes Zimmer an einen Herrn kl. Fleischergasse Nr. 23, 1. Etage links.

Ein Logis ist zu vermieten Lauchaer Straße Nr. 6 und sofort oder zu Neujahr zu beziehen.

Näheres ist zu erkundigen hinten im Hofe.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen ist eine Stube nebst Kammer, meublirt, mit Betten, für 1 oder 2 Herren, separatem Eingang und Hauschlüssel,

Burgstraße Nr. 21, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube nebst Kammer an 1 oder 2 Herren. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 25, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte Stube mit Alkoven für 1 oder 2 ledige Herren Reichsstr. Nr. 11, 4 Tr. vorn heraus.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube mit Schlafzimmer, sogleich oder zum 15. Novbr., Centralstraße 1590F, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist sofort eine freundlich meublirte Stube mit Aussicht nach der Promenade Theaterstraße Nr. 4, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube mit Alkoven an einen oder zwei Herren Brühl Nr. 5, 3. Etage vorn heraus.

**Zu vermieten** ist eine fein meublirte Stube mit Alkoven an einen oder zwei Herren Theatergasse Nr. 4 parterre.

**Zu vermieten** ist an einen Herrn von der Handlung oder Beamten eine freundlich meubl. Stube vorn heraus Schützenstr. 16, 1 Tr.

Eine Stube, nach Befinden zwei, sind zu vermieten Reichsstr. Nr. 51, 2 Treppen.

Eine meublirte Stube ist an einen oder zwei Herren oder Damen zu vermieten Reudnitzer Straße Nr. 12, 3 Treppen.

Ein freundliches heizbares Stübchen mit Bett ist als Schlafstelle für einen soliden Herrn zu vermieten Poststr. 5, 3. Et. v. heraus

Für Herren ist ein freundliches Stübchen als Schlafstelle offen Ritterstraße Nr. 44 im Hofe 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine Schlafstelle an einen Herrn Brühl 47, 3 Treppen vorn heraus.

### Offen

ist eine freundliche heizbare Schlafstelle für einen soliden Herrn Hospitalstraße Nr. 1, im Hofe quervor 1 Treppe links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Centralstraße 1590F, 4 Treppen.

## Schweizerhäuschen.

Heute Freitag den 7. November  
**CONCERT.**

Anfang 2 Uhr.

Zur Aufführung kommen: Overture zu „Cosi fan tutte“ von Mozart, Overture zu „Athalia“ von Mendelssohn, Adelaide von Beethoven, Finale aus den „Hugenotten“ von Meyerbeer ic. Folgende neue Piecen zum ersten Male: k. k. österreichischer Armee-Marsch von Josef Strauß, „Libellen“ Walzer von Johann Strauß, Polcinello-Quadrille von Jos. Strauß, Soujour-Polka von Jos. Strauß. Musikchor G. Puffholdt.

## Leipziger Salon.

Morgen Sonnabend den 8. November halte ich meinen Einzugsmaß, wobei von 7 Uhr an à la carte gespeist wird u. ein gemüthliches Länzchen stattfindet, wozu ich ergebenst einlade.

Joseph Berger.

## Gosenthal.

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen freundlichst ein Gose und Lüsschenaer Bier sind ausgezeichnet. A. Vietge.

## Ober-Schenke in Gutritsch.

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen und feiner Gose ergebenst ein

Fr. Scharlach.

## Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Heute Freitag ladet zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein

Julius Jaeger.



\* **Abendstern.** \*

Der Vorstand.

Sonnabend kein Clubtag, dafür künftigen Sonnabend.

# Grosse Funkenburg.

## Heute Freitag **CONCERT** im grünen Saale.

Näheres besagen die Programms.

Das Musikchor von J. G. Hauschild.

In Bezug auf obiges Concert empfehle ich eine Auswahl kalter und warmer Speisen (worunter Allerlei), so wie auch echt bayerisches Bier.

J. Fr. Helbig.

# Kirmes in Stötteritz

heute Freitag zum Schluß, Concert von 3 Uhr an.

Für eine gut gewählte Speisekarte, vorzüglichen Kuchen, feinste Rhein- und Bordeauxweine, ff. Bayerisches von Kurz, Auerbacher und Gersdorfer ist bestens gesorgt und möge ich mich eines zahlreichen Besuchs erfreuen dürfen.

**Pragers Restauration und Kaffeegarten (früher Weils).**

Heute Abend Hasenbraten und Weinkraut nebst andern warmen und kalten Speisen, wozu ich mein echtes Culmbacher und Lagerbier, so wie feine Döllnitzer Gose à Fl. 2 1/2 Ngr. bestens empfehle. Um zahlreichen Besuch bittet J. G. Prager.

**Nr. 31. Weils Rheinische Restauration, Hainstraße Nr. 31,**

empfehlen jeden Tag Bouillon mit Pastetchen zu warmem und kaltem Frühstück, Mittags- und Abendessen in Portionen, roh und gebraten, in und außer dem Hause.

Für gute und preiswürdige Weine, so wie für ein gutes echt bayerisches und Lagerbier habe ich bestens gesorgt.

Carl Weill, früher Lehmanns Garten.

**Zschölkauer Bierstube von J. G. Krempler,**

Mitterstraße Nr. 41, ladet heute Abend zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein. Bier ff.

**Heute großes Schlachtfest bei C. Mahn, Hainstraße Nr. 14.**

**Heute großes Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet  
Witwe Pilger, große Windmühlenstraße Nr. 7.

**Waldschlößchen zu Gohlis.** Heute Freitag Schweinsknöchelchen und Topfrinderbraten mit Thüringer Klößen, so wie alle Tage frischen Kuchen.

A. Senfer.

**Heute Abend** ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein  
J. G. Senze in Reichels Garten.

**Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen,** wozu ergebenst einladet  
J. C. Peggold, Klostersgasse Nr. 7.

**Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.** Es ladet ergebenst ein  
W. G. Friedrich, Zeiger Straße Nr. 23.

**Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen,** wozu ergebenst einladet  
J. G. Pöhler, Klostersgasse Nr. 3.

## Kleine Funkenburg. Morgen Schlachtfest.

**Stadt Mailand. Morgen Schlachtfest;** früh Wellfleisch, Abends div. frische Wurst und Bratwurst mit Sauerkraut.

Die Gose und das Lagerbier sind empfehlenswerth.

## Leinwandhalle.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen; zugleich empfehle ich meine oberen Localitäten geschlossenen Gesellschaften bestens.

W. Koesiger.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein  
Emil Geißler, Reichels Garten, Zimmerstraße 5.  
NB. Lagerbier ist ff.

**Jacobs Restauration** in Reichels Garten ladet heute zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein.

**Morgen Schweinsknochen mit Klößen bei**  
C. Burkhardt, Neukirchhof Nr. 41.

**Morgen Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet  
J. G. Beck, Neukirch. 11.

**Verloren** wurde gestern früh ein kleiner Schrankschlüssel durch die Dresdner Straße, Kirchgasse bis zur Posthalterei. Gegen Belohnung abzugeben Dresdner Straße Nr. 26 beim Hausmann.

**Verloren** wurde eine Geldtasche von Leder in der Petersstraße, enthaltend 1  $\text{R}$  3  $\text{M}$  6  $\text{S}$ . Gegen gute Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 23.  
Schneidermstr. Wille.

**Verloren** wurde gestern von der Dresdner bis zur Königsstraße eine silberne Brille. Gegen Belohnung abzugeben Königsstraße Nr. 5, im Hintergebäude 1 Treppe hoch.

**Bermist** wir seit vorgestern ein weiß und schwarz gefleckter Wachtelhund mit Steuerzeichen. Abzugeben gegen Belohnung unterer Park Nr. 8, 2 Treppen.

Den möglichst baldigen Besuch des Herrn E. F. Heyner erwartet  
Ferd. Schulze.



Herr Director Fr. Richter wird freundlichst ersucht, zum ersten Gesellschaftstage den Altenburger Recrut von H. F. .... vorzutragen zu lassen.

Dem, der vor Kurzem die Freundin wünschte, die Bitte, unter der bewußten Adresse poste restante bis Sonnabend einen Ort der Besprechung niederzulegen; eine Reise verhinderte es eher; doch nichts unter der Adresse öffentlich.

Ein dreimaliges, mit Trompeten und Pauken begleitetes Hoch dem Einsender von gestern für die Roffner Gurke. (Famos war es doch.)

Verstättet.

Meinen lieben Freunden und Collegen, Herrn Franz Lorenz und Herrn Bernhard Gerling zu ihrem Geburtstage die herzlichsten Glückwünsche.

Dem Fräulein Alwine Krusch zu ihrem 18. Wiegenfeste ein donnerndes Hoch von ihrem treuen — Den 7. November 1856.

Ein donnerndes Hoch dem Fräulein Alwine K. .... zu ihrem 18. Geburtstage.

Die kleine Nachtschläferin.

Die herzlichsten Glückwünsche dem Fräulein Alwine K. .... zu ihrem 18. Wiegenfeste.

Der graue Pelz.

Die von Herrn Hoffschauspieler Dawson beabsichtigte Vorlesung zum Behuf der Erwerbung des Schillerhauses findet nicht statt, da Herr Director Wörking sich erboten hat, eine zweite Benefizvorstellung nächsten Sonnabend zu veranstalten und Marzif unter gütiger Mitwirkung Herrn Dawisons aufzuführen. Wir sagen beiden Herren unsern aufrichtigsten Dank, danken aber zugleich auch den geehrten Subscribenten für ihre Bereitwilligkeit.

Der Vorstand des Schillervereins.

Den Tod unseres lieben Kindes, Kurt, 5 Jahre alt, zeigen wir nur hierdurch an.

Leipzig, am 6. November 1856.

Dr. Wilhelm Hamm und Frau.

Sitzung der Polytechnischen Gesellschaft heute 7 Uhr Abends.

Tagesordnung. Vortrag über verschiedene galvanische Batterien und deren Anwendung zu technischen Zwecken, mit Bezeichnung einiger neuer Constructionen derselben von G. Stöhrer. Eine neue Eisenkronzirkung (mit Probe). Eine neue Schrotladung für Jagdfinten (mit Probe). Versuche über die Haltbarkeit von Gummipressereien. (Gäste unter Einführung von Mitgliedern.)

Das Directorium.

Städtische Speisewirtschaft (freier Verkauf von 11-12 1/2 U. à Port. 12 S.). Sonnabend: Erbsen mit Schweinefleisch.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Anaruffi, Kfm. a. Wien, Hotel de Pologne.
Arnold, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Hamburg.
Arnold, Kfm. a. Leipzig, grüner Baum.
Bühning, Kfm. a. Berlin, großer Blumenberg.
v. Brüggen, Frau a. Petersburg, S. de Prusse.
v. Borisch, Frau a. Bukarest, halber Mond.
Büchsenmacher, Kfm. a. Fürth, und
v. Bernsdorf, Partic. a. Schwerin, S. de Bav.
Böhme, Kofh. a. Fischendorf, goldnes Sieb.
Bothsfeld, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Rom.
de Champoyau, Medizinalrath a. Schleiz, S. de Bav.
v. Drachensfels, Excell., großherzogl. Hessischer Gesandter a. Wien, und
Dhuka, Frau Generalin a. Breslau, S. de Bav.
Depape, Advocat, und
Deschamps, Rent. a. Gent, Hotel de Russie.
Doubleday, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.
Defoy, Director a. Magdeburg, gr. Blumenberg.
Dör, D. a. Schleswig, schwarzes Kreuz.
Ditmar, Kfm. a. Frankfurt a/M., und
Dittrich, Frau a. Gera, halber Mond.
Fahrman, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. de Prusse.
Fausonier, Rent. a. Joffetenhoode, S. de Prusse.
Förstmann, Kfm. a. Nordhausen, und
Fehr, Kfm. a. Mainz, Palmbaum.
Gleisner, Fabr. a. Chemnitz, goldnes Sieb.
Günther, Kfm. a. Offenbach, Hotel de Saviere.
v. Gossey, Frau Gräfin a. Prag, St. Rom.
Geyer, Rent. a. Dresden, Stadt Wien.
Glock, Ingen. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
Götsler, Del. a. Gölleda, schwarzes Kreuz.
Gantung, Kfm. a. Magdeburg, gr. Blumenberg.
Gaber, Kfm. a. Frankfurt a/M., und
Golzhauser, Architekt a. Dresden, St. Dresden.
Gögel, Kfm. a. Nürnberg, deutsches Haus.
Geyne, Kfm. a. Breslau, Hotel de Prusse.
Görzisch, Privatm. a. Dresden, St. Frankfurt.
Gubtmann, Kfm. a. Innsbruck, S. de Saviere.
Germann, Kfm. a. New-York, S. de Pologne.

Sachinbruch, Obef. a. Weimar, Stadt Rom.
Hef, Kfm. a. Ludwigsburg, und
Haußchild, Kfm. a. Braunschweig, Palmbaum.
Hermann, Justizamtm. a. Jersitz, Münch. Hof.
Jewinger, Kfm. a. Zürich, Hotel de Saviere.
Jahn, Kfm. a. Plauen, Stadt Hamburg.
Krüger, Affessor a. Pirna, Rauchwarenhalle.
Krauthausen, Kfm. a. Aachen, gr. Blumenberg.
Kortreyt, Lehrer a. London, schwarzes Kreuz.
Krumacher, Kfm. a. Rößlingen, Hotel de Saviere.
v. Kriegel, Obef. a. Baugen, Stadt Rom.
Kraft, Obef. a. Hof, Palmbaum.
Lewrenz, Rent. a. London, Hotel de Saviere.
Löwenstein, Kfm. a. Berlin, und
Liedich, Hrl. a. Prag, Palmbaum.
Lindner, Mühlbes. a. Grünroda, goldnes Sieb.
Lippelt, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.
Lembke, Beamter a. Warschau, St. Nürnberg.
Linter, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
Machado, Kfm. a. Venedig, Stadt Dresden.
Müller, Del. a. Lützen, deutsches Haus.
v. Meßmund, Frau Gräfin a. Heideberg, St. Nürnberg.
May, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
Müller, Kfm. a. Potsdam, Palmbaum.
Meyer, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Breslau.
Munge, Kfm. a. Nürnberg, Münch. Hof.
Neuschäffer, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Wien.
Plunich, Kfm. a. Nürnberg, deutsches Haus.
v. Piefinger, Frau a. Dresden, St. Nürnberg.
Philippot, Rent. a. London, und
Popper, Fabrikbes. a. Aheydt, S. de Saviere.
Puspribe, Fabr. a. Großenhain, S. de Pologne.
Plaideau, Rent. a. Brüssel, Hotel de Prusse.
Raabode, Fabrikbes. a. Posen,
Rühle, Kfm. a. Hamburg.
Reichel, Kfm. a. Paris,
v. Roest, Oberst a. Haag, und
v. Rugger-Blact, Kgbef. a. München, S. de Bav.

Rehwinkel, Regoc. a. Wien, Hotel de Saviere.
Rohberger, Großh. a. Dresden, St. Hamburg.
Ritter, Uhrmacher a. Chemnitz, Stadt Dresden.
Reiz, Hauptm. a. Greiz, Hotel de Prusse.
Reinick, Kfm. a. Altona, großer Blumenberg.
Richter, Partic. a. Magdeburg, Palmbaum.
v. Steinvogel, Capitän a. Petersburg, St. Rom.
Semper, D. phil. a. Würzburg, S. de Pologne.
van der Spide, Rent. a. Brüssel, Hotel de Prusse.
v. Seckendorf, Geh. Rath a. Neuselwitz, S. de Prusse.
Schrei, Kfm. a. Offenbach, Palmbaum.
Sander, Kfm. a. München, Münchner Hof.
Sträter, Kfm. a. Aachen, großer Blumenberg.
Schreiber, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.
Schmidt, Director a. Magdeburg, St. Nürnberg.
Stadler,
Schirmer, und
Staudinger, Kauf. a. Nürnberg, deutsches Haus.
Schmitt, Kfm. a. Rejo-Köf, und
Schöpffer, D. a. Quedlinburg, schwarzes Kreuz.
Lansky, Beamter a. Warschau, Stadt Nürnberg.
Rhsfelder, Kfm. a. Bamberg, Stadt Wien.
Voigt, Hüttenmeister a. Gehren, Stadt London.
Vollmer, D. a. Berlin, goldner Jahn.
Vetterlein, Kfm. a. Seldern, Stadt Hamburg.
Voigt, D. a. Grimma, Rosentanz.
Wenzel, Kgbef. a. Zschersig, gr. Blumenberg.
v. Wesschurg, Privatm. a. Pöhl, St. Dresden.
Weymann, Kfm. a. Gera, Hotel de Prusse.
Winkler, Del. a. St. Veit, Stadt Nürnberg.
Wys, Kfm. a. Langenau, und
Wilhelmy, Kfm. a. Gr. Berren, Stadt Hamburg.
Wiegand, Fabr. a. Altenfeld, Stadt London.
Walthar, Schauspieldirector a. Oppin, und
White, Rent. a. London, Hotel de Saviere.
Weber, D. a. Baugen, Stadt Rom.
Wschill, Maschinenb. a. Großenhain, Palmbaum.
Wieger, Kfm. a. Nürnberg, Münchner Hof.
Zeilmann, Frau a. Rejo-Köf, schwarzes Kreuz.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U., an; Sonn- u. Feiertag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. K. F. Geydel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von G. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannigasse Nr. 4 u. 5.